

**Georg Andreas Reimer an August Wilhelm von Schlegel**  
**Berlin, 30.12.1809**

<i>Handschriften-Datengeber</i>	Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek
<i>Signatur</i>	Mscr.Dresd.App.2712,B,IV,c,17
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	1 S., hs. m. U. u. Adresse
<i>Format</i>	23,2 x 18,1 cm
<i>Bibliographische Angabe</i>	Krisenjahre der Frühromantik. Briefe aus dem Schlegelkreis. Hg. v. Josef Körner. Bd. 2. Der Texte zweite Hälfte. 1809–1844. Bern u.a. ²1969, S. 96–97.
<i>Editionsstatus</i>	Einmal kollationierter Druckvolltext mit Registerauszeichnung
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-07-20]; <a href="https://august-wilhelm-schlegel.de/version-07-20/briefid/327">https://august-wilhelm-schlegel.de/version-07-20/briefid/327</a> .

[1] Berlin am 30<sup>t</sup> Decbr. 1809

Es sind nun 6 Monate seit Sie, verehrter Herr Professor, mir den Rückstand meiner Forderung von 40 Fr[iedrich]d'or versprochen, und ohne sich bisher weiter dieses Versprechens erinnert zu haben, ungeachtet auch schon seit einigen Monaten der zweite Band Ihrer Vorlesungen erschienen ist, dessen Honorar Sie zu meiner Befriedigung bestimmten. Ich bitte Sie inständig diese nun nicht länger zu verzögern, und mir die Reue über die bisher gegen Sie getragene Nachsicht, und sich die Unannehmlichkeiten zu ersparen, die Ihnen nothwendig aus den Maaßregeln erwachsen müßten, welche ich gegen Sie zu ergreifen genöthigt wäre, wenn ich nicht **umgehend** befriedigt würde. Sie selbst könnten in diesem Fall, bei Berücksichtigung der Verhältnisse, mein Betragen nicht mißbilligen, wie gern ich auch auf einem gütlichen Wege unsere Angelegenheit beenden möchte, welchen Wunsch die Hochachtung rechtfertigt die ich aufrichtig gegen Sie hege  
ergebenst

G. Reimer

[2]

**Orte**

Berlin

**Werke**

Schlegel, August Wilhelm von: Ueber dramatische Kunst und Litteratur (Vorlesungen Wien 1808)